

Für den Master nach Bielefeld In exzellenter Umgebung studieren

Der Masterstudiengang „Deutsch als Fremdsprache und Germanistik“ ist einzigartig in dieser Kombination. Er beruht zum Teil auf Erfahrungen, die über mehr 25 Jahre im erfolgreich angebotenen grundständigen Magister- (und Promotionsstudiengang) Deutsch als Fremdsprache gemacht worden sind. Gezielt wurden in den neuen Studiengang Profilierungselemente aus der Germanistik (Literaturwissenschaft und Linguistik) integriert, so dass Studierende des Studiengangs aus einem breiteren Spektrum eigene Schwerpunkte setzen können. Damit erhöht sich zugleich die Einsatzmöglichkeit für unterschiedliche Berufsfelder im In- und Ausland, insbesondere in Lehrtätigkeiten. In den Studiengang sind deutsche und ausländische Studierende etwa zu gleichen Teilen eingeschrieben. Allgemeines Ziel des Masterstudiengangs sind Forschungs-, Planungs- und Vermittlungskompetenz, die in diesen Berufsfeldern u.a. als Evaluations- und Entwicklungskompetenz von Sprach- und Kulturangeboten sowie Lehr-/Lernmaterialien und -medien nachgefragt werden.



Studienberatung:

Akademische Studienberatung:

Dr. Sandra Pappert
0521. 106-37 14, Raum C6-210
sandra.pappert@uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

05 21. 106-52 43, Raum D3-124
studienberatung.lili@uni-bielefeld.de

Allgemeine Informationen für internationale Studierende:

International Office: io@uni-bielefeld.de

Informationen zu Bewerbung und Zulassung für internationale Studierende:

Studierendensekretariat: application@uni-bielefeld.de

Herausgeber:

Universität Bielefeld
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/lili

V. i. S. d. P.: Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft,
Stand: April 2015

© Grafik|Design, Universität Bielefeld, 2015



Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft



Deutsch als Fremdsprache und Germanistik Master of Arts

Exzellente in jeder Hinsicht

Moderne Studiengänge an 13 Fakultäten, hervorragende Infrastruktur und Service, Kooperationen in aller Welt – die Universität Bielefeld ist eine ausgezeichnete Adresse. Die Studierenden stehen hier im Mittelpunkt, deshalb werden stetig Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre auf- und ausgebaut. Ein Ergebnis dieses Engagements ist das Programm „richtig einsteigen.“, mit dem die Universität im Qualitäts-pakt für Lehre erfolgreich war.

Die Universität Bielefeld bietet beste Bedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs: eine innovative und von Internationalität geprägte Atmosphäre, frühe wissenschaftliche Selbstständigkeit, hervorragende Arbeitsplätze und Labors, eine ausgezeichnete Universitätsbibliothek sowie ein inspirierendes wissenschaftliches Umfeld.

Für Studierende besteht die Möglichkeit zur Promotion in allen an der Universität vertretenen Forschungsbereichen und Fächern. Bereits die Masterstudiengänge sind passgenau auf die interdisziplinär ausgerichteten Graduiertenangebote und Forschungsschwerpunkte zugeschnitten. Zur bestmöglichen Betreuung baut die Universität Bielefeld ihr dichtes Netz an Graduiertenschulen, internationalen und nationalen Graduiertenkollegs sowie strukturierten Promotionsstudiengängen kontinuierlich aus und entwickelt es strategisch weiter.

Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Zu einem erfolgreichen Studium gehören Neugierde und Engagement, aber auch attraktive Arbeitsbedingungen. Die Universität Bielefeld vereint viele Vorzüge, die zum Gelingen der Lern- und Lebensphase im Masterstudium beitragen:

- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles in fünf Minuten zu Fuß erreichbar
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek, mit modernster Ausstattung
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- Vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, unzählige Parks in der Stadt und den Teutoburger Wald direkt vor der Tür

Studienoption

Das Masterstudium vertieft die im Bachelor erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten und dient der inhaltlichen Schwerpunktbildung.

Der Masterstudiengang „Deutsch als Fremdsprache und Germanistik“ schließt mit dem Master of Arts (M.A.) ab.

Leitendes Ziel des Studiengangs ist einerseits die Vermittlung von fachwissenschaftlich vertieften und forschungsorientierten Kompetenzen bezüglich der deutschen Sprache als einer fremden Sprache, der deutschen Kultur als einer fremden Kultur inkl. deutscher Literatur als fremdkultureller Literatur sowie Sprach- und Kulturvergleich. Andererseits ist auch die gezielte Vertiefung von forschungsorientierten Fragestellungen in der germanistischen Literaturwissenschaft oder Linguistik möglich. Adressaten des Masterstudiengangs „Deutsch als Fremdsprache und Germanistik“ sind daher Studierende, die Fragen des Erwerbs und der Vermittlung der deutschen Sprache als Fremd- und Zweitsprache und/oder sprach- und/oder literaturwissenschaftliche Fragestellungen wissenschaftlich vertiefen möchten.

Zu Beginn des Studiums führt ein Seminar in das Masterstudium ein. Es werden u.a. Fragen zum Aufbau und zur Durchführung des Studiums behandelt, die Studieninhalte, Module und unterschiedlichen Schwerpunkte des Fachs vorgestellt, Berufsbilder und -chancen diskutiert.

Daneben dient das Propädeutikum auch der individuellen Pflicht-Studienberatung. In der Einführung in das Masterstudium werden die spezifischen Anforderungen eines (deutschen) fachwissenschaftlichen Studiums auf Masterebene erarbeitet. In der multiperspektivisch angelegten Ringvorlesung gewinnen die Studierenden einen Überblick über Arbeitsschwerpunkte des Faches an der Universität Bielefeld (und an anderen Universitäten) sowie Einblicke in Deutsch als Fremdsprache und Germanistik an außeruniversitären Einrichtungen; die Studierenden lernen sowohl verschiedene Gegenstandsbereiche und aktuelle Fragestellungen kennen als auch unterschiedliche methodologische Ansätze. Die Ringvorlesung vermittelt Anregungen für die eigene wissenschaftliche Behandlung relevanter Themen und unterstützt zudem die Studierenden dadurch bei der Wahl des Schwerpunktbereiches sowie der Orientierung auf ein Berufsfeld.

Voraussetzungen und Bewerbung

Voraussetzung für das Studium ist die Teilnahme an einem Bewerbungsverfahren, in dem festgestellt wird, wer für den Studiengang geeignet ist und Zugang erhält. Im Rahmen dieses Verfahrens wird überprüft, ob ein für das Masterstudium qualifizierter erster Hochschulabschluss vorliegt. Dies wird mittels des Abschlusszeugnisses und durch die dazugehörigen Dokumente (Transcript of Records, Diploma supplement o.ä.) überprüft.

Die genauen Zugangsvoraussetzungen können Sie den aktuellen Fächerspezifischen Bestimmungen des Studienganges (<http://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/master-as/daf/pdf>) entnehmen.

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der Studienbeginn ist zum Wintersemester und Sommersemester möglich. Dieser Studiengang ist zulassungsfrei (kein Orts-NC). Das Bewerbungsverfahren erfolgt über das Online-Bewerbungsportal der Universität Bielefeld. Die Bewerbungsfrist endet für das Wintersemester am 15.7., für das Sommersemester am 15.1. eines jeden Jahres.

Weitere Informationen zum Studiengang sowie Informationen für internationale Studienbewerber finden Sie auf den Studieninformationsseiten: <https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/variante/33820662>



Promotion

Insbesondere für Studierende, die nach dem Masterabschluss eine wissenschaftliche Laufbahn oder Leitungspositionen in der freien Wirtschaft anstreben, ist die Promotion relevant. Diese dient der konsequenten Weiterentwicklung innovativer Forschung und setzt sich aus einer eigenständigen wissenschaftlichen Forschungsarbeit (Dissertation) und einem Kolloquium zusammen.

Das 2010 gegründete LiLi-Kolleg bietet ambitionierten Promovierenden aus dem In- und Ausland ein herausragendes Umfeld mit besonderer Betreuung sowie attraktiven Fördermöglichkeiten in der Fakultät. Im Gegensatz zu der klassischen Einzelpromotion wünscht das LiLi-Kolleg die Interaktion der Doktorandinnen und Doktoranden untereinander. Dazu gehören zum Beispiel gemeinsame oder themenbezogene Kolloquien, die von den Doktorandinnen und Doktoranden selber ausgerichtet und betreut werden sollen, wie auch Workshops.

www.uni-bielefeld.de/lili/kolleg

Darüber hinaus ist die Fakultät an zahlreichen interdisziplinären, fakultäts- und universitätsübergreifenden Forschungsprojekten und Arbeitsgruppen beteiligt.

Besonders hervorzuheben ist die Beteiligung am Exzellenzcluster Cognitive Interaction Technology, der im Rahmen der Exzellenzinitiative der Universität Bielefeld gefördert wird; in diesem Exzellenzcluster wird die Mensch-Maschine-Kommunikation erforscht. www.cit-ec.de



Forschung an der Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Folgende Forschungsschwerpunkte werden unter anderem im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache untersucht:

- Sprachentwicklung und Sprachverlust in der L2
- Methoden der Fremdsprachenforschung
- Soziale, affektive und kognitive Faktoren beim Fremdsprachenlernen
- Vermittlung kultureller Inhalte in DaF/DaZ
- Didaktik des Unterrichts Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Folgende Forschungsschwerpunkte gelten für den Bereich der Germanistik:

- Literaturtheorie
- Literaturgeschichte
- Ältere Sprach- und Literaturgeschichte
- Literale Kompetenzen
- Grammatiktheorie
- Schriftlinguistik
- Kommunikations- und Medienforschung
- Sprach- und Literaturdidaktik

Berufsperspektiven

Der Master-Studiengang qualifiziert für Berufsfelder in der Sprach- und Kulturvermittlung (Tätigkeiten in in- und ausländischen Institutionen der Erwachsenenbildung wie Volkshochschulen, Sprachschulen einschließlich Mittlerorganisationen wie DAAD, Goethe-Institut), in DaF-Abteilungen inländischer Hochschulen sowie in Germanistik-Abteilungen ausländischer Hochschulen (gegebenenfalls nach erfolgter Promotion), in der interkulturellen Begegnung, in der pädagogischen Verbindungsarbeit und Weiterbildung, für die Mitarbeit in international tätigen Wirtschaftsunternehmen und für die Mitarbeit in internationalen Organisationen wie der EU.

